



# Protokollauszug

aus der  
28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 19.05.2022

---

öffentlich

## **Top 4.4 Sachstand Veröffentlichung der Stadtklimakarte**

### **zur Kenntnis genommen**

Herr Schmäh (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) teilt mit, dass die Bearbeitung der Stadtklimakarte (Hitze und Starkregen) aufgrund von Personalabordnungen für die Pandemie- und Ukrainestäbe zunächst nicht im geplanten Zeitrahmen abgeschlossen werden konnte.

Derzeit erfolgen letzte Plausibilitätsprüfungen und die redaktionelle Endfassung, sodass die Einreichung einer Mitteilungsvorlage in der Stadtverordnetenversammlung im Herbst vorgesehen ist. Damit einhergehend ist die Veröffentlichung für die Potsdamer Bürger\*innen vorgesehen.

An die Mitglieder des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

**Betrifft:**

**Bericht zur Umsetzung des Klimaschutzförderprogramms RL Klima (22/SVV/0105) zum Stand 02.05.2022**

Liebe Ausschussmitglieder,

aus Sicht der Koordinierungsstelle Klimaschutz ist das Klimaschutzförderprogramm, dass am 04.03.2022 rückwirkend zum 01.03.2022 in Kraft gesetzt wurde, ein voller Erfolg.

Der zunehmende direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Potsdam, die gute Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Kommunalpolitik und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg sowie das durchweg positive Feedback - insbesondere zum professionellen Design, zum Onlineantrag sowie zur verwaltungsmäßigen Abwicklung – von allen Seiten bestätigen dies.

Die Nachfrage nach den Fördergegenständen war beeindruckend! So wurde der mit **55.000,00 Euro** gefüllte Fördertopf innerhalb von nur 1 1/2 Monaten gelehrt. Bislang gingen **26** Anträge ein, von denen **23 Anträge** (vorläufig) **bewilligt** wurden. Bei den geförderten Maßnahmen waren **alle 6** Handlungsfelder vertreten. Das zeigt auch, dass der integrierte Ansatz gut ankommt. Einige Antragsteller haben sogar einen Förderantrag für mehrere Maßnahmen aus verschiedenen Förderbereichen gestellt (z. B. Heizungspumpentausch, Durchführung Hydraulischer Abgleich, Beschaffung und Inbetriebnahme einer PV-Anlage und Luftwärmepumpe sowie eines Stromspeichers).

Mit der Verknüpfung der Gastbeiträge der Zuwendungsempfänger mit den Internetseiten <https://www.klimapartner-potsdam.de> und <https://www.potsdam.de/klima> erlangt das Klimaschutzförderprogramm eine Transparenz, die so bei kaum einem kommunalen Förderprogramm gegeben ist. Gleichzeitig unterstützt das Förderprogramm die Bekanntheit unserer Internetseiten und macht den Klimaschutz zum Alltagsgespräch.

Auch die Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Brandenburg in Potsdam hat in Folge des städtischen Klimaschutzförderprogramms einen Anstieg von Beratungsleistungen vor Umsetzung der Maßnahmen aus den Förderbereichen Sanieren und Bauen, sowie Erneuerbare Energien zu verzeichnen.

„Die hohe Nachfrage zeigt, dass wir mit dieser Maßnahme aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ voll auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu aktivem Handeln für mehr Klimaschutz eingehen. Wir sehen dies als Auftrag der Bürger\*innen und werten dies als Ansporn die Anstrengungen im Klimaschutz zu erhöhen und das Programm im nächsten Jahr mindestens in gleichem Umfang wieder aufzulegen.“ sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt.

Alle geförderten Maßnahmen tragen einen Teil dazu bei, von den fossilen Energieträgern weg zu kommen. Damit entlasten wir nicht nur die privaten Kosten der Energiewende, sondern stärken auch die Energieresilienz und Unabhängigkeit von Energieimporten anderer Länder.

Hierzu hat die Förderung folgender Maßnahmen beigetragen:

Fördergegenstand	Anzahl der Förderungen
Anschaffung und Inbetriebnahme von Stromspeichern	11
Anschaffung und Inbetriebnahme PV-Anlagen	9
Anschaffung und Inbetriebnahme E-Lastenrädern	5
Durchführung von hydraulischen Abgleichen	3
Anschaffung und Inbetriebnahme von Stecker-Solar-Geräten	2
Heizungspumpentausch	2
Anschaffung und Inbetriebnahme von E-Bike's	2
Beschaffung von Luftwärmepumpen	2
Errichtung Zukunftshaus (KfW-Effizienzhaus 40 plus	1
Reparatur von Großgeräten	1
Baumpflanzungen	1
Ökofilmtour 2022	1
Klimaschutzschulungen des NABU	1

Größte geförderte Einzelmaßnahme: Ökofilmtour 2022 mit **17.000,00 Euro**.

Infolge des großen Erfolges des Klimaschutzförderprogramms und des Umstandes, dass sich Potsdam zur Klimanotstandskommune erklärt hat, ist beabsichtigt, dass Klimaschutzförderprogramm in den Jahren 2023 und 2024 fortzuführen und betragsmäßig aufzustocken.

Cordine Lippert  
Leiterin Koordinierungsstelle Klimaschutz